

Sektion 11 – Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft

Aktivitäten in der Sektion

Angesicht der Revision des Kerncurriculums Erziehungswissenschaft fand am 11. September 2023 unter dem Titel „Diskussion Kerncurriculums-Entwurf der DGfE“ ein sektionsinterner Online-Austausch über den Anfang September von der Vorstandskommission vorgelegten Kerncurriculums-Entwurf statt. Die aus diesem Austausch gewonnenen Ergebnisse wurden anschließend der Vorstandskommission zur Verfügung gestellt. Die Sektion spricht sich für die Aufnahme von „Geschlecht“ und „Sorge“ als Grundbegriffe in das Kerncurriculum aus.

Mit Sophia Schorr (Frankfurt) nahm eine Wissenschaftlerin in Qualifikationsphase an dem von Birgit Althans, Julia Elven, Susann Hofbauer und Richard Lischka-Schmidt organisierten „Workshop zu Theorieangeboten in der DGfE“ am 1. Dezember 2023 an der Kunsthochschule Düsseldorf teil. Der Workshop diente zum Austausch über Praktiken und Potenziale der Theoriequalifizierung in der Erziehungswissenschaft.

Prof. Dr. Jürgen Budde (Flensburg) hat die Sektion bei dem Treffen des Arbeitskreises Aktuelle Herausforderungen für Lehrkräftebildung, Qualifizierung und Professionalisierung im Dezember 2023 vertreten. Dabei wurde der Entwurf einer Stellungnahme der DGfE zum Umgang mit dem Lehrkräftemangel diskutiert.

Mit Prof. Dr. Thomas Viola Rieske (Bochum) und Prof. Dr. Jeannette Windheuser (Berlin) waren zwei Vorstandsmitglieder an der DGfE-Herbsttagung „Aufarbeitung des Umgangs mit sexualisierter Gewalt in der DGfE. Konsequenzen, Desiderata und Ausblicke“ am 10. und 11. November 2023 in Erkner durch ein Panel-Beitrag und einen Kommentar aktiv beteiligt.

In Kooperation mit der Kommission Bildungs- und Erziehungsphilosophie plant der Sektionsvorstand vom 17. bis 19. September 2024 eine gemeinsame, an der Humboldt-Universität zu Berlin stattfindende Tagung zum Thema „Liebe im Kontext von Bildung und Erziehung – bildungsphilosophische und geschlechtertheoretische Perspektiven“.

*Anna Hartmann (Regensburg), Thomas Viola Rieske (Bochum)
und Jeannette Windheuser (Berlin)*